

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

---

27. Juni 1951

Blatt 1146

## Schon im Juni:

Maßnahmen zur Bekämpfung der Winterarbeitslosigkeit im Baugewerbe  
=====

27. Juni (Rath.Korr.) Bereits im Vorjahr wurde ein Ministerkomitee zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und Sicherung der Vollbeschäftigung gebildet. Im März dieses Jahres hat das Komitee Richtlinien ausgearbeitet, nach denen die Dienststellen des Bundes die Bauarbeiten lenken sollen, um die saisonbedingte Arbeitslosigkeit im Baugewerbe zu bekämpfen. Diese Richtlinien wurden auch den Ländern und den Gemeinden zur Einhaltung empfohlen. Die Länder und Gemeinden sollen ihre Planung und die Ausführung der Arbeiten nach den gleichen Grundsätzen durchführen. Ferner sollen Ausschüsse gebildet werden, die sich mit der örtlichen Sicherung der Vollbeschäftigung zu befassen haben.

Auf Einladung des Sozialministeriums als ausführende und vorbereitende Stelle des Ministerkomitees hat nun gestern nachmittags in der Stadtbaudirektion unter dem Vorsitz von Stadtrat Afritsch, der derzeit die Geschäfte des Amtsführenden Stadtrates für Bauangelegenheiten führt, die erste Sitzung des Ausschusses zur Bekämpfung der saisonbedingten Arbeitslosigkeit im Baugewerbe stattgefunden. An der Sitzung nahmen teil: Vertreter des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, des Bundesstrombauamtes, der Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen, der Post- und Telegraphendirektion Wien, der Generaldirektion der Stadtwerke, des Verbandes gemeinnütziger Bau-, Wohnungs- und Siedlungsvereinigungen, der Landesarbeitsämter Wien und Niederösterreich, der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien, der Landesinnung des Baugewerbes, der Arbeiterkammer in Wien und der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter. Es wurde ein engerer Arbeitsausschuß ge-

bildet, dem Vertreter des Landesarbeitsamtes, der Arbeiterkammer, der Kammer der gewerblichen Wirtschaft, der Bauinnung, der Bau- und Holzarbeiter-Gewerkschaft und der Stadtbaudirektion angehören. Den Vorsitz in diesem Ausschuß führt der Amtsführende Stadtrat der Geschäftsgruppe Bauangelegenheiten. Aufgabe des Ausschusses wird es sein, Vorschläge auszuarbeiten, um die saisonbedingte Arbeitslosigkeit im Baugewerbe, soweit wie möglich einschränken zu können.

Die erste Arbeitssitzung des Ausschusses findet nächste Woche statt. Es werden Vorschläge ausgearbeitet werden, nach denen die öffentlichen Dienststellen die Arbeitsprogramme für den Winter erstellen sollen. Daneben wird der Ausschuß auch andere Fragen der Vollbeschäftigung prüfen, unter denen das Problem des unerwünschten Zuzuges von Arbeitern aus der Landwirtschaft zum Baugewerbe das wichtigste darstellt.

Die von dem Arbeitsausschuß gemachten Vorschläge müssen bis spätestens 15. August beim Sozialministerium vorgelegt werden, damit das Ministerkomitee rechtzeitig weitere Maßnahmen treffen kann. Der frühe Beginn dieser Beratungen läßt hoffen, daß die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe in diesem Winter wirksam bekämpft werden kann.

#### Die Schülerzahlen in Wien

=====

27. Juni (Rath.Korr.) Obwohl die Gesamtschülerzahl an den Wiener Pflichtschulen immer noch im Ansteigen ist und im kommenden Schuljahr 1951/52 mit rund 149.000 Schülern um 3.000 höher sein wird als im abgelaufenen Schuljahr, zeigen sich bei den Volksschulen bereits die Anfänge einer rückläufigen Bewegung. Im Schuljahr 1951/52 wird die Zahl der Volksschüler um 9.000 geringer sein, davon allein in den ersten Klassen um 5.160, während der Schülerzuwachs in den Hauptschulen rund 12.000 beträgt. Doch werden in den ersten Klassen der Hauptschulen, die bereits den dritten starken Geburtsjahrgang aufnehmen, nur um 366 Schüler mehr sein als im Vorjahr.

Auch bei den ersten Klassen der Bundes-Mittelschulen, für die am 21. und 22. Juni die Aufnahmsprüfungen abgehalten wurden,

ergab sich ein ähnliches Bild: Während im Schuljahr 1951/52 5.881 Schüler die ersten Klassen besuchten, davon 2.135 Mädchen, haben heuer 5.739 Kinder, darunter 2.109 Mädchen, die Aufnahmeprüfungen erfolgreich abgelegt. 227 Prüflinge oder 3.8 Prozent mußten wegen zu geringer Leistungen abgewiesen werden, davon 77 Mädchen.

Diese Zahlen werden zwar durch etliche Nachzügler im Herbst noch etwas korrigiert werden, doch dürfte sich dadurch der bisherige Gesamteindruck kaum wesentlich ändern.

#### Erinnerung an Catarina Cavalieri

=====

27. Juni (Rath.Korr.) Auf den 30. Juni fällt der 150. Todestag der vielbewunderten Wiener Opernsängerin Catarina Cavalieri.

1761 als Tochter eines Schullehrers geboren, fiel sie schon als Mädchen durch ihre schöne Sopranstimme und durch ihr Talent auf, sodaß Kunstfreunde ihre Ausbildung bei Antonio Salieri ermöglichten, der sie sehr schätzte und in seinen Opern mehrere Hauptrollen für sie schrieb. Sie begann bereits 1775 ihre erfolgreiche Laufbahn in der italienischen Oper, trat am Kärntnertortheater auf und kam 1778 als Hoftheatersängerin an das von Josef II. neuorganisierte Hof- und Nationaltheater, wo sie bis zu ihrem Abschied von der Bühne im Jahre 1793 wirkte. Auch an den Akademien der Tonkünstler-Societät beteiligte sie sich regelmäßig. Sie besaß einen außerordentlichen Stimmumfang, gründliche musikalische Bildung, technische Geläufigkeit und wurde von den Zeitgenossen als Bravoursängerin hohen Ranges bezeichnet. Mozart würdigte ihre künstlerischen Leistungen und komponierte für sie einige Sopranpartien.

#### Pferdemarkt vom 22. Juni

=====

27. Juni (Rath.Korr.) Aufgetrieben wurden 8 Schlächterpferde, Bezahlt wurden für 1 Kilogramm Lebendgewicht: Bankvieh Ia 5.50 S, IIa 4.70 S, Fohlen Ia 5.70 S, Der Marktverkehr für Schlächterpferde war ruhig.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 2, Steiermark 6.

Oberst Daviron beim Bürgermeister  
=====

27. Juni (Rath.Korr.) Der neue französische Gouverneur von Wien, Oberst Daviron, hat heute vormittag in Begleitung von Capitain Hime Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch abgestattet.

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge  
=====

27. Juni (Rath.Korr.) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 28. Mai von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim "Spital am Semmering" gebracht wurden, am Freitag, dem 29. Juni, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 11.25 Uhr vom Südbahnhof, Ankunftseite, abzuholen.

Pferdemarkt vom 26. Juni  
=====

27. Juni (Rath.Korr.) Aufgetrieben wurden 70 Schlächterpferde, Summe 70. Bezahlt wurden für 1 Kilogramm Lebendgewicht: Bankvieh Ia 5.50 S, IIa 4.70 S, Fohlen Ia 5.70 S. Der Marktverkehr für Schlächterpferde war ruhig.

Herkunft der Tiere: Wien 2, Niederösterreich 9, Oberösterreich 9, Salzburg 1; Ausland: Jugoslawien 49.

Der jüngste Nachwuchs des Konservatoriums  
=====

27. Juni (Rath.Korr.) Unter dem Motto "Wettbewerb der Jüngsten" gab das Konservatorium der Stadt Wien auch heuer zum Schluß seinen jüngsten Schülern die Möglichkeit ihr Können zu zeigen. Unter den 500 jüngsten Schülern der Instrumentalklassen gelang es 90 in die engere Konkurrenz zu gelangen. Stadtrat Mandl nahm heute nachmittag die Preisverteilung an 42 Schüler, unter denen 28 beim Wettbewerb besonders gut abgeschnitten haben, vor. Die jüngste Siegerin ist erst 7 1/2 Jahre alt. Die meisten Schüler gehören der Klavierklasse an. Es meldeten sich aber auch einige talentierte Geiger, ein Cellist und eine Anzahl von Schülern der Klasse für volkstümliche Instrumente.

Regierungsrat Direktor Lustig-Prean hob in seiner Begrüßungsansprache hervor, daß auch diesmal der Wettbewerb, der durchaus nicht der Entdeckung von musikalischen Wunderkindern dienen soll, wieder einen großen Erfolg gehabt hat. Stadtrat Mandl nahm dann die Verteilung der Diplome und Preise vor. Die Kinder erhielten außer Büchern auch Freikarten für die Staatsoper. Stadtrat Mandl gratulierte den Kindern zu ihrem Erfolg und wünschte ihnen auch für die Zukunft viel Freude an ihrem Musikstudium am Konservatorium und den Musikschulen der Stadt Wien.